

Deutsche Rohstoff



1. QUARTAL 2018

# ÜBERBLICK ÜBER DAS ERSTE QUARTAL 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Quartalsüberblick informieren wir über die Ergebnisse des ersten Quartals des Deutsche Rohstoff Konzerns. Dieser Zwischenbericht enthält die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz sowie Erläuterungen zu wichtigen Positionen. Die Zahlen, die wir in diesem Bericht vorlegen, sind ungeprüft und nach HGB erstellt.

Der Umsatz lag in den ersten drei Monaten bei 15,6 Mio. EUR (Vorjahr: 20,9 Mio. EUR), das EBITDA bei 10,6 Mio. EUR (Vj.: 17,2 Mio. EUR). Der Konzern erzielte ein Nettoergebnis in Höhe von 1,1 Mio. EUR (Vj.: 5,0 Mio. EUR). Im Vorjahr hatten insgesamt 21 Bohrungen bei Cub Creek die Produktion zu Beginn des Quartals bzw. wenige Wochen vorher aufgenommen, so dass das erste Quartal das stärkste Quartal des Jahres 2017 war. In diesem Jahr werden voraussichtlich das zweite und dritte Quartal die stärksten Quartale darstellen, da eine Vielzahl von Bohrungen bei Cub Creek und Elster zwischen Februar und April in Produktion gegangen sind.

## ELSTER OIL & GAS NIMMT PRODUKTION AUF

Im Geschäftsbereich Öl & Gas war das erste Quartal vom Beginn der Produktion von insgesamt vier Bohrplätzen mit 25 Bohrungen bei Elster geprägt. Elster hatte im vergangenen Jahr und im ersten Quartal rund 50 Mio. USD in diese Bohrungen investiert. Der Anteil von Elster am wirtschaftlichen Eigentum der Bohrungen liegt bei rund 35%. Elster befindet sich in der Position des „non-operators“, d.h. finanziert die Bohrungen mit Planung, Durchführung und

Betrieb der Bohrungen liegen bei dem „operator“, in diesem Fall ein größeres börsennotiertes Unternehmen.

Zwei der Bohrplätze nahmen Mitte Februar die Produktion auf, die anderen beiden Mitte März. Die auf Elster entfallende Förderung lag in den ersten 30 Tagen stabiler Produktion bei sehr guten 7.493 Barrel Öl-äquivalent (BOE), davon 6.055 Barrel Öl (BO). Aufgrund des unterschiedlichen Produktionsbeginns der Bohrungen bezieht sich die 30-Tage Angabe teilweise auf Produktion, die im April und damit im zweiten Quartal angefallen ist.

Die Gesamtproduktion aller drei Unternehmen in den USA belief sich im ersten Quartal auf 491.074 BOE bzw. 275.909 BO. Auf Cub Creek entfielen 269.349 BOE (110.713 BO), auf Elster 115.428 BOE (77.537 BO) und auf Salt Creek 106.296 BOE (87.659 BO). Der Gesamtumsatz der drei Unternehmen vor Produktionssteuern in Höhe von 10% lag bei 19,9 Mio. USD, wovon 15,8 Mio. USD auf Öl entfielen sowie 4,1 Mio. USD auf Erdgas und Kondensate. Der Ausweis in der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach Abzug von Produktionssteuern.

Kurz nach Quartalsende nahm Cub Creek Energy weitere 16 Horizontalbohrungen mit einem Anteil von rund 86% in Betrieb (Litzenberger-Bohrplatz).

Der für uns relevante WTI-Ölpreis stieg im ersten Quartal von 60,37 USD/Barrel auf 64,87 USD/Barrel. Der Durchschnittspreis lag bei 62,91 USD/Barrel. Im April und Mai konnte der Ölpreis seinen Anstieg weiter

fortsetzen und handelte zuletzt bei rund 70 USD. Die Terminkurve zeigte allerdings weiterhin niedrigere Preise für zukünftige Monate an (sogenannte Backwardation). Der Wechselkurs EUR/USD lag im ersten Quartal im Durchschnitt bei 1,229.

## HEDGING

Wir sichern neue Produktion generell erst dann ab, wenn die Produktion tatsächlich angelaufen ist und die produzierten Volumina kalkulierbar sind. Insofern profitieren wir bei den neuen Bohrungen von Elster und Cub Creek in vollem Umfang von den zwischenzeitlich gestiegenen Preisen. Die Quote der abgesicherten Produktion sank entsprechend im Konzern auf rund 30%.

## METALLBEREICH

Im Geschäftsbereich Metalle gab es im ersten Quartal weiterhin erfreuliche Nachrichten.

Almonty Industries konnte für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2017/2018 ein operatives Ergebnis in Höhe von knapp 3 Mio. CAD vermelden. Darüber hinaus gelang es dem Unternehmen, einen 10 Jahres-Abnahmevertrag für die in der Entwicklung befindliche Sangdong-Mine abzuschließen. Der Vertrag sichert Almonty eine Preisuntergrenze für das gelieferte Wolframkonzentrat, ohne den Preis nach oben zu begrenzen. Ein solcher Vertrag ist sehr ungewöhnlich und zeigt aus unserer Sicht die gute Marktstellung, die sich Almonty erarbeitet hat.

Die Ceritech AG erhielt im Januar die Zu-



sage über Fördermittel in Höhe von 1,2 Mio. EUR im Rahmen der BMBF Fördermaßnahme „Client II“, die der Weiterentwicklung ihres Projektes zur umweltfreundlichen und effizienten Gewinnung von Seltenen Erden aus Gipsen, die bei der Phosphatdüngemittelproduktion in großen Mengen als Abfall anfallen, dienen.

Die Preise für wichtige Metalle, insbesondere für Wolfram-APT, befinden sich nach wie vor im Aufwärtstrend. Anfang Mai wurde APT am Spotmarkt für rund 330 USD/mtu gehandelt.

### WANDELSCHULDVERSCHREIBUNG BEGEBEN

Im März begab die Deutsche Rohstoff AG

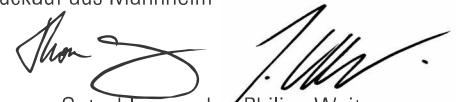
erstmals Wandelschuldverschreibungen mit einem Volumen von 10 Mio. EUR. Durch zwei kleinere Nachplatzierungen erhöhte sich diese Summe bis Ende März auf 10,5 Mio. EUR. Die Schuldverschreibungen haben eine Laufzeit von 5 Jahren, tragen einen Kupon von 3,625% und können ab einem Aktienkurs von 28 EUR in Aktien der Deutsche Rohstoff AG gewandelt werden. Das emittierte Volumen entspricht rund 7% des Grundkapitals.

### AUSBLICK

Im laufenden Quartal rechnen wir mit einer deutlichen Steigerung der Öl- und Gasproduktion in den USA gegenüber dem ersten Quartal. Hinzu kommt, dass der US-Ölpreis WTI weiter zulegen konnte. Wäh-

rungsseitig scheint der Höhenflug des Euro, der im Februar auf fast 1,25 EUR/USD zulegen konnte, zunächst beendet. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes handelte das Währungspaar wieder unter 1,20 EUR/USD. Viele Analysten erwarten aufgrund des jüngsten Zinsanstiegs in den USA, dass der Dollar weiter zulegen kann, was uns zugute käme.

Glückauf aus Mannheim



Thomas Gutschlag  
Vorstand, CEO

Jan-Philipp Weitz  
Vorstand, CFO



BOHRLÖCHER AUF CUB CREEKS HALEY PAD

# KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2018 (HGB, UNGEPRÜFT)

	Q1 2018	Q1 2017	2017
	EUR	EUR	EUR
UMSATZERLÖSE	15.661.224	20.928.165	53.746.053
Erhöhung/Verminderung Bestand an fertigen Erzeugnissen	-20.000	0	12.066
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	2.432.262
Sonstige betriebliche Erträge	524.374	3.059.479	1.123.594
GESAMTLEISTUNG	16.165.598	23.987.644	57.313.975
Materialaufwand	-3.131.115	0	-8.068.758
ROHERGEBNIS	13.034.483	23.987.644	49.245.217
Personalaufwand	-718.871	-728.050	-4.710.596
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.680.045	-6.013.537	-8.397.022
EBITDA	10.635.567	17.246.057	36.137.599
Abschreibungen	-7.773.021	-8.725.197	-30.831.667
EBIT	2.862.546	8.520.860	5.305.932
Finanzergebnis	-1.572.994	-865.420	-4.011.660
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-228.246	-2.601.747	6.378.593
ERGEBNIS NACH STEUERN	1.061.306	5.053.693	7.672.865
Sonstige Steuern	0	0	-574
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS/-FEHLBETRAG	1.061.306	5.053.693	7.672.292
Nicht beherrschten Anteilen zustehender Gewinn (-)/Verlust (+)	-330.081	-1.935.433	-2.123.772
Gewinnvortrag	17.992.523	15.404.493	12.444.003
Einstellung in Gewinnrücklagen	0	0	0
KONZERNBILANZGEWINN	18.723.748	18.522.753	17.992.523

# KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2018 (HGB, UNGEPRÜFT)

AKTIVA		Q1 2018	Q1 2017	2017
		EUR	EUR	EUR
A	ANLAGEVERMÖGEN			
I	Immaterielle Vermögensgegenstände	33.002.199	40.481.829	33.837.261
II	Sachanlagen	147.796.226	74.701.222	114.523.613
III	Finanzanlagen	22.450.007	21.982.113	22.710.346
		203.248.432	137.165.164	171.071.220
B	UMLAUFVERMÖGEN			
I	Vorräte	150.142	137.090	170.142
II	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	14.142.854	25.857.728	10.414.895
III	Wertpapiere und Guthaben bei Kreditinstituten	21.396.556	20.337.897	29.698.993
		35.689.552	46.332.715	40.284.030
C	ARAP	684.015	801.317	832.599
D	AKTIVE LATENTE STEUERN	1.383.324	192.684	1.385.861
		241.005.323	184.491.880	213.573.710

PASSIVA		Q1 2018	Q1 2017	2017
		EUR	EUR	EUR
A	EIGENKAPITAL			
I	Gezeichnetes Kapital davon Aktienrückkauf	5.063.072 -127.810	5.063.072 -127.810	5.063.072 -127.810
II	Kapitalrücklage	29.827.395	29.757.159	29.827.395
III	Gewinnrücklage	0	0	0
IV	EK-differenz aus Währungsumrechnung	-5.720.929	5.955.395	-3.507.363
V	Konzernbilanzgewinn	18.723.748	18.523.283	17.992.523
VI	Anteile anderer Gesellschafter	8.102.086	11.633.428	7.426.885
		55.867.562	70.804.527	56.674.702
B	PASSIVISCHER UNTERSCHIEDSBETRAG	190.537	0	195.747
C	RÜCKSTELLUNGEN	22.656.615	5.596.779	27.996.595
D	VERBINDLICHKEITEN	155.487.170	92.796.619	121.901.012
E	PASSIVE LATENTE STEUERN	6.803.439	15.293.955	6.805.654
		241.005.323	184.491.880	213.573.710

# ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ UND DER KONZERN-GUV

Im Folgenden werden nur Positionen aufgeführt, bei denen wesentliche Veränderungen in der laufenden Periode zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2017 verwiesen.

## 1. ERTRAGSLAGE

### UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse beziehen sich im Wesentlichen auf die US-Tochterfirmen Cub Creek Energy, Elster Oil & Gas, sowie Salt Creek Oil & Gas und deren Beteiligungen an produzierenden Erdöl- und Erdgasbohrungen. Die Umsätze resultieren zu 12,4 Mio. EUR aus Öl und 3,2 Mio. EUR aus Gas. Die Produktion im ersten Quartal lag bei 491.074 Barrel Ölequivalent. In USD wurde vor Produktionssteuern in Höhe von ca. 10% je BOE ein Umsatz von 31,1 USD für Öl und 8,1 USD für Gas realisiert. Der Ausweis der Umsatzerlöse erfolgt in Euro und nach Abzug von Produktionssteuer, sowie realisierten Erträgen und Verlusten aus Hedging.

Die Umsätze bei Salt Creek Oil & Gas basieren zum Teil auf vorläufigen Annahmen, da die finalen Umsatzzahlen von den Betriebsführern („operator“) der Bohrungen mit einigen Wochen Zeitverzögerung an die Nicht-Betriebsführer („non-operator“) berichtet werden.

### SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus Erträgen aus Währungsgewinnen (0,3 Mio. EUR), denen Währungsverluste in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR gegenüberstehen.

### MATERIALAUFWAND

Zum 31. März 2018 werden Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 3,1 Mio. EUR ausgewiesen, die sich auf laufende Produktionskosten und Arbeiten an den produzierenden und neuen Ölbohrungen in den USA beziehen.

### SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 1,6 Mio. EUR. Neben den Währungsverlusten (0,9 Mio. EUR) setzen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus

sonstigem Aufwand der allgemeinen Verwaltung (0,8 Mio. EUR) im Konzern zusammen.

### ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen in Höhe von 7,7 Mio. EUR belaufen sich im Wesentlichen auf Abschreibungen auf Erdölförderanlagen im Sachanlagevermögen, die entsprechend der geförderten Mengen an Barrel Öläquivalent abgeschrieben werden. Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen im ersten Quartal 2018 vorgenommen, die Abschreibungen wurden jedoch aufgrund der weiterhin unter den Erwartungen liegenden Produktionszahlen einiger Bohrungen bei Cub Creek um rund 10% erhöht.

### STEUERAUFWAND

Der Steueraufwand (0,2 Mio. EUR) setzt sich aus Steueraufwand auf Ebene der Deutsche Rohstoff AG und Steueraufwand auf die generierten Erträge der operativen US-Gesellschaften zusammen.

## 2. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anstieg der Forderungen auf 14,1 Mio. EUR setzt sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe zusammen, die aus ausstehenden Umsätzen der Öl & Gasproduktion resultieren.

### VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich aufgrund der Begebung der einer Wandelschuldverschreibung (10,5 Mio. EUR) sowie aufgrund erhöhter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (22,9 Mio. EUR) aufgrund der im ersten Quartal und zweiten Quartal erfolgten Inbetriebnahme zahlreicher Bohrungen bei Cub Creek Energy vom Litzenberger Bohrplatz und Elster Oil & Gas auf der Magpie Projektfläche. Die Rückstellungen reduzierten sich von 28,0 Mio. EUR auf 22,6 Mio. EUR.

Die Eigenkapitalquote verminderte sich im Vergleich zum 31.12.2017 von 26,5% auf 23,1%. Der Vorstand geht davon aus, dass sich die Eigenkapitalquote im Laufe des zweiten und dritten

# ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ UND DER KONZERN-GUV

Quartals deutlich erhöhen wird, da Anfang Juli 2018 15,8 Mio. EUR der Anleihe 13/18 zurückgeführt werden, die Verbindlichkeiten in Höhe von 13 Mio. USD bei Salt Creek Oil & Gas im Falle eines Abschlusses des laufenden Verkaufsprozesses am Ende des zweiten Quartals zurückgeführt werden und die Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahezu vollständig in Anspruch genommen bzw. bedient sein werden.

## 3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben keine außerplanmäßigen Ereignisse den Geschäftsverlauf wesentlich beeinflusst, es wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2017 verwiesen.

## KONTAKTDATEN

Deutsche Rohstoff AG  
Q7, 24  
68161 Mannheim  
Deutschland

Telefon +49 621 490 817 0  
Telefax +49 621 490 817 22

info@rohstoff.de  
www.rohstoff.de

Amtsgericht Mannheim  
HRB-Nummer: 702881

Wertpapierkennnummer WKN A0XYG7 (Aktie)  
Wertpapierkennnummer WKN A1R07G (Anleihe 13 / 18)  
Wertpapierkennnummer WKN A2AA05 (Anleihe 16 / 21)  
Wertpapierkennnummer WKN A2LQF2 (WSV 18 / 23)



[linkedin.com/company/deutsche-rohstoff-ag](https://www.linkedin.com/company/deutsche-rohstoff-ag)



[@deurohstoffag](https://twitter.com/deurohstoffag)

## RECHTLICHE HINWEISE

### ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Deutsche Rohstoff AG (DRAG) bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, das erfolgreiche Erwerben oder Veräußern von Konzern-Gesellschaften bzw. Beteiligungen, sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von DRAG weder beabsichtigt, noch übernimmt DRAG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Geschäftsberichts der englischen Übersetzung vor.

### HERAUSGEBER

Deutsche Rohstoff AG  
Q7, 24  
68161 Mannheim

Telefon +49 621 490 817 0  
Telefax +49 621 490 817 22

info@rohstoff.de  
www.rohstoff.de





DEUTSCHE ROHSTOFF AG

Q7, 24  
68161 MANNHEIM

TELEFON +49 621 490 817 0  
TELEFAX +49 621 490 817 22

INFO@ROHSTOFF.DE  
WWW.ROHSTOFF.DE